

Kommissar Wolf deckt auf

„Ein Sommerloch auf Reisen“

Es gibt Berufsgruppen, die leben nachgerade vom Sommerloch. Wenn für andere nichts passiert, passiert für sie alles – Profiteure der Saure-Gurken-Zeit.

Da ist für mich dann Jagdsaison, denn die Klein-Ganoven haben Konjunktur. Taschendiebe, Eierdiebe, Schwarzfahrer, Einbrecher, Skandal-Journalisten – das ganze kriminelle Programm. Wobei Letztere leider nicht belangt werden können, obwohl sie eigentlich schon den Straftatbestand der Körperverletzung erfüllen. Gott sei Dank, das organisierte Verbrechen verschont uns dagegen saisonbedingt etwas; die meisten Parlamentarier sind in den Sommerferien.

Nur einige sind Thorsten Wolf, Kabarettist während der Leipziger Funzel. Ferien rührend rühmig, aber es passiert trotzdem nichts. Apropos Gurke, unsere Oborgurke. Angie zum Bei-

spiel, düst von einem Staatsbesuch zum anderen und verbalisiert dabei tausende Liter Kerosin. Wahrscheinlich hat sie 'ne extra Pipeline im Bundeskanzleramt. Aber es passiert trotzdem nichts. O.k., das ist bei ihr nichts Neues. Auchsonst, wenn sie mal zufällig in der Heimat kanzelt, herrscht betroffenes Schweigen im Walde. Nix. Egal zu welcher Jahreszeit. Sie

ist sozusagen ein ganzjähriges fleischgewordenes Sommerloch.

Tucholsky hat einmal gesagt „Ein Loch ist ein Nichts mit einem Rand drum rum“, obwohl er Bush noch nicht kannte. Zu diesem ...loch gehört allerdings ein Riesenrand, den er deshalb meistens nicht halten kann. Beide Löcher, also Ange und George, kommen sich politisch so nahe, dass sie ein einziges Schwarzes Loch erge-

ben. Kosmisch. Keine Angst, ist urgemütlich. Viele wohnen schon drin. Das Weltraumteleskop Hubble soll jetzt Ronald Pofalla entdeckt haben. Als „Aftermieter“.

Ansonsten war Angie noch mit ihrem Sauer wandern, in Bayreuth bei Wagner und in Russland, den Weltfrieden retten. Der stand nämlich auf der Kippe. Aber wir wissen ja: Wo sie eingreift, passiert nichts mehr. In China zur Olympiade war sie Gott sei Dank nicht. Und das war gut so. Diesmal wurde auch von Pferden eine Urinprobe genommen.

Aber ich merk schon, ich verplausche mich. Ich muss noch drei Fälle bearbeiten. Steuerhinterziehung in Größenordnungen. Spannend? Ach wissen Sie, je mehr ich über unsere Großkopfteten so nachdenke, von A bis Z, von Ackermann bis Zumwinkel – manchmal können einem die Leipziger Taschendiebe so richtig ans Herz wachsen.

Herzlichst!
Ihr Kommissar Wolf

Kommissar Wolf

